

<u>öffentlich</u>	MITTEILUNGSVORLAGE
Verantwortlich: Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	

Geschäftszeichen 1-40 MW	Datum 21.06.2024	MV/2024/056
-----------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Kenntnisnahme	26.06.2024

Sachstand Schulentwicklungsplan

Inhalt der Mitteilung:

Der Zwischenbericht zum Schulentwicklungsplan ist am 13.09.2023 im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport durch Herr Martin Albrecht von "Gertz Gutsche Rümenapp" vorgestellt worden. Deutlich wurde, dass es einen Handlungsbedarf zur Erweiterung im Schulbau an allen Standorten gibt.

Im Frühjahr 2024 fanden einzelne Gespräche zwischen den Schulleitungen und der Stadtverwaltung statt, um die aktuellen Bedarfe an den Schulen abzulegen. Im Ergebnis kann zusammengefasst werden.

An der **Altstadtschule** besteht aufgrund der Lage keine Möglichkeit zur baulichen Erweiterung. Formulierter Wunsch der Schulleitung ist es, die Grünfläche am Jungfernsteig nicht für Bebauung zu ertüchtigen. Diese Fläche sollte als Außengelände zugänglich gemacht werden. Eine Trockenlegung/Drainage der Fläche ist angedacht. Die Schulleitung meldet zusätzlichen Bedarf für Erweiterung der Räume für das pädagogische und nichtpädagogische Personal an. Für die Anzahl an Lehrkräften, Vertretungskräften, Förderlehrkräften, Schulbegleitern und Assistenzkräften sind die Räumlichkeiten zu klein. Ebenfalls besteht der Bedarf an Differenzierungsräumen. Da keine bauliche Erweiterung möglich ist müssten Flure umgestaltet werden.

An der **Moorwegschule** befindet sich die Stadtverwaltung mit der Schulleitung im engen Austausch. Die Machbarkeitsstudie begründet die Fortsetzung der 5-Zügigkeit. Eine bauliche Erweiterung hinsichtlich Anzahl von Klassen ist nicht gegeben. Überlegungen zur Planungsskizze OGTS werden gemeinsam mit den Fachdiensten 1-40 und 1-60 betrachtet. Der Verwaltung liegt ein Konzeptentwurf vor, welcher von seitens der Schule aufgestellt wurde. Sobald die Konzeption abgeschlossen ist, wird sie auch dem Ausschuss vorgestellt.

An der **Albert-Schweitzer-Schule** erfolgt die Umsetzung der Baumaßnahmen unmittelbar. Damit ist der Erhalt der 5-Zügigkeit gewährleistet. Hinsichtlich der Schulform als gebundene Ganztagschule besteht weiterer Abstimmungsbedarf zwischen Schulträger und Schulaufsicht. Die Gespräche werden geführt.

Die Schulleitung der **Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule** hat sich klar für den Ausbau zum Schulzentrum - 3-zügige Grundschule und 5-zügige Gemeinschaftsschule - ausgesprochen. Dabei wird der Status der gebundenen Ganztagschule beibehalten.

Mit dem Erweiterungsbau an der **Gebrüder-Humboldt-Schule** bleibt auch zukünftig die Begrenzung der 4-Zügigkeit bestehen. Wie auch an der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule wird durch die vom Bildungsministerium erlassene Experimentierklausel den Schulen viel Gestaltungsspielraum ermöglicht.

Mit Fertigstellung des Neubaus Unterstufentrakt am **Johann-Rist-Gymnasium** wird der Bedarf an Klassenräumen gedeckt. Dem Bedarf an Fachräumen wird im Bestandgebäude nicht entsprochen. Die Nutzung der Gebäude hinter der Kirche bleiben auch zukünftig für Fachunterricht erforderlich. Um den Fachanforderungen Sport zu entsprechen bedarf es der Sanierung der Sporthalle am Steinberg sowie der Außensportanlage. Weiterhin laufen die Abstimmungen hinsichtlich der Raumbedarfe für den vollzogenem Abschluss Übergang von G 8 auf G 9 ab Schuljahr 2026/2027.

Nach Freigabe des Haushaltes am 06.05.2024 wurde das Planungsbüro „Gertz Gutsche Rümenapp“ beauftragt den Zwischenbericht aus September 2023 mit den aktuellen Einwohnermelddaten abzulegen. Die Verwaltung betrachtet dies als zwingend erforderlich, da anhand der Meldedaten ab 2024 ein deutlicher Rückgang in der Geburtsstatistik zu verzeichnen ist. Sobald die Ergebnisse vorliegen wird der Ausschuss informiert.

Anlage/n

Keine